



**ARGE
Rhein-Kreis
Neuss**



Pressemitteilung

Nr. 006/2009 – 27. Juli 2009

ARGE Rhein-Kreis Neuss startet mit dem neuen Projekt „Visionen 50plus“

Kooperationsvereinbarung zwischen der ARGE Rhein-Kreis Neuss und anderen beteiligten Grundsicherungsstellen schafft eine Verbesserung zur Integration älterer Arbeitsloser in den Regionen

Die ARGE Rhein-Kreis Neuss gehört seit dem 01.07.2009 zum „NiederRhein-Ruhr-Westfalen-Pakt 50plus“ (NRRW-Pakt 50plus) und erhält hierfür ein besonderes Budget zur Betreuung und Integration älterer Arbeitsloser über 50 Jahre.

Am 27.07.09 fand in Wesel die Auftaktveranstaltung statt, in dem der erweiterte Pakt „NRRW-Pakt 50plus“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen den beteiligten Grundsicherungsstellen erfolgte.

Die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit war und ist für die ARGE Rhein-Kreis Neuss ein wichtiges Thema, dem sie sich von Anfang an intensiv gewidmet hat. Dabei stand besonders die Langzeitarbeitslosigkeit von älteren Arbeitslosen im Vordergrund.

Die ARGE hatte zunächst den gesamten Personenkreis der über 50jährigen in einer speziellen Maßnahme betreuen lassen. Nach Auslaufen dieser Maßnahme wurden 300 besonders qualifizierte und gut motivierte Bewerber einem weiteren Projekt zugewiesen und auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Seit über einem Jahr wird am Standort Grevenbroich auch die intensive und ausschließliche Betreuung der älteren Arbeitslosen durch Vermittlungskräfte erprobt.

Bereits im Jahr 2005 beteiligte sich die ARGE mit dem Technologiezentrum Glehn (TZG) des Rhein-Kreises Neuss an dem vom BMAS ausgeschriebenen Ideenwettbewerb zum Beschäftigungspakt 50plus, fand aber trotz hoher Bewertung leider keine Berücksichtigung. Im Fortgang wurde das im Antrag entwickelte Konzept von der ARGE in das Arbeitsmarktprogramm aufgenommen, als Projekt „NeuStart“ selbst finanziert und mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Eine unmittelbare Fortführung war aufgrund der veränderten Gesetzeslage nicht möglich.

Die ARGE Rhein-Kreis Neuss hielt jedoch konsequent weiter an dem Thema „Langzeitarbeitslosigkeit von älteren Arbeitslosen“ fest und bewarb sich im Mai 2009 um die Aufnahme in das Projekt.

Mit Hochdruck wurde in den letzten Wochen von der ARGE gemeinsam mit anderen regionalen und überregionalen Kooperationspartnern ein Konzept erarbeitet, das die entsprechenden Aktivierungsstrategien und Integrationsansätze beinhaltet und das bisherige Konzept aus Wesel noch einmal deutlich ausweitet. Dieses Konzept wurde beim BMAS eingereicht und eine entsprechende Ausweitung des Projekts beantragt. Die unterschiedlichen Grundsicherungsstellen haben sich dabei im Beschäftigungspakt „NiederRhein-Ruhr-Westfalen-Pakt 50plus“ (NRRW-Pakt 50plus) zusammengeschlossen.

Mit Zuwendungsbescheid des BMAS vom 15.06.2009 wurde das Konzept und der Antrag auf Erweiterung des Projekts um die ARGEN Krefeld, Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss sowie um die Optionskommune Kreis Borken ab 01.07.2009 positiv beschieden.

Die ARGE Rhein-Kreis Neuss ist nun mit dem Projekt seit dem 01.07.2009 am Start. Der Arbeitstitel des Projekts lautet „Visionen 50plus“. Für die erste Projektphase bis 31.12.2009 hat sich die ARGE ambitionierte Ziele gesetzt: 140 ältere Arbeitslose sollen erfolgreich in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert und 10 ältere Arbeitslose bei der Aufnahme einer Selbständigkeit unterstützt werden. Die ARGE Rhein-Kreis Neuss setzt hierfür eigene Vermittlungskapazitäten ein, übernimmt die Steuerung und bezieht als erfahrene operative Partner die Berufsförderungsgesellschaft mbH des Rhein-Kreises Neuss, die Berufshilfe e.V. und den Internationalen Bund e.V. in Kooperation ein.